



Co-funded by the  
Erasmus+ Programme  
of the European Union



# InTheLoop4VET

**O4 - T4 Entwicklung von Empfehlungen für  
politische Entscheidungsträger und  
Regulierungsbehörden zur Erleichterung  
der Übernahme der Projektergebnisse**

Art des Outputs: Intellektueller Output

**EVBB  
April 2022**



Akronym des Projekts: InTheLoop4VET  
Name des Projekts: Bessere Nutzung des Feedbacks zum Absolventen-Tracking durch die Berufsbildungsanbieter  
Projekt-Code: 2019-1-SE01-KA202-060542

#### **Dokument-Geschichte**

Versionen	Datum	Änderungen	Art der Änderung	Geliefert von
Version 1.0	30/01/2022	Ursprüngliches Dokument	-	EVBB
Version 2.0	29/04/2022	Endgültiges Dokument	-	EVBB

#### **Informationen zum Dokument**

Name der Dokumenten-ID: 2022-04-29\_InTheLoop4VET\_Empfehlungspapier für politische Entscheidungsträger und Regulierungsbehörden  
Titel des Dokuments: Empfehlungspapier für politische Entscheidungsträger und Regulierungsbehörden  
Art der Ausgabe: Intellektueller Output  
Datum der Lieferung: 29/04/2022  
Art der Tätigkeit: Dokument  
Leiter der Aktivität: EVBB  
Verbreitungsgrad: Öffentlich

#### **Haftungsausschluss**

Die Unterstützung der Europäischen Kommission für die Erstellung dieser Veröffentlichung stellt keine Billigung des Inhalts dar, der ausschließlich die Meinung der Autoren widerspiegelt. Zudem kann die Kommission nicht für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen verantwortlich gemacht werden.

Dieses Dokument ist Eigentum des InTheLoop4VET-Konsortiums. Projektmaterial, das im Rahmen der Projektmanagement- und Implementierungsaktivitäten entwickelt wurde, darf ohne vorherige schriftliche Zustimmung des InTheLoop4VET-Konsortiums weder kopiert noch in irgendeiner Form oder mit irgendwelchen Mitteln verbreitet werden.



## Inhalt

Einführung	4
Der Projektgegenstand	4
Die Ziele des Projekts:	5
Die Zielgruppen des Projekts:	5
1. Der Stand des Graduate Tracking Systems (GTS) in der Europäischen Union	6
A. Warum ist GTS wichtig?	6
B. Arten von Feedback-Mechanismen in Europa	6
2. Das Memorandum of Understanding zum Aufbau von VET Adoptern	7
3. Ein Dokument mit politischen Empfehlungen	7
A. Die Notwendigkeit eines Dokuments mit politischen Empfehlungen	7
B. Definition eines Dokuments mit politischen Empfehlungen	8
C. Die Bedeutung eines Dokuments mit politischen Empfehlungen	8
D. Wie kann man ein "Dokument mit politischen Empfehlungen" effizient erstellen?	9
E. Das "InTheLoop4VET"-Politik-Empfehlungsdokument	10
Anhang - die Absichtserklärung (Memorandum of Understanding)	14



## Einführung

### Der Projektgegenstand

InTheLoop4VET zielt darauf ab, einen Rahmen und Instrumente für die Operationalisierung einer Feedbackschleife zu entwickeln, die die Erhebung von Absolventendaten, die Datenverarbeitung und die Anpassung an das sich ständig verändernde Arbeitsmarktumfeld durch die Berufsbildungsanbieter selbst umfasst.

Dieses Ziel wird von der Notwendigkeit angetrieben, dass Berufsbildungsanbieter ihre Kapazitäten für eine unabhängige Selbstanpassung (effektive Nutzung der Vorteile von Flexibilität, lokaler Marktkenntnis, Nähe zu Gemeinschaften) durch eine effiziente Handhabung und Verarbeitung von Absolventendaten im Rahmen von Prozessen der Anpassung an die Bedürfnisse des Arbeitsmarktes und anderer Märkte stärken. Gleichzeitig verfolgt das Projekt einen integrierten Ansatz, der darauf abzielt, die Harmonisierung solcher Feedbackschleifen-Praktiken und -Ressourcen im gesamten Berufsbildungskontext sowie die Entwicklung internationaler Standards, den Datenaustausch, die gemeinsame Verarbeitung und die Transparenz bei deren Umsetzung zu fördern.

InTheLoop4VET ist eine Partnerschaft führender Einrichtungen im Bereich der Berufsbildung und der Forschung, die sich zum Ziel gesetzt hat, Berufsbildungsanbieter stärker in die Gestaltung, Entwicklung und Umsetzung von Feedbackschleifen einzubeziehen. Die Partnerschaft besteht aus drei Berufsbildungsanbietern - Folksuniversitetet (SE), Ernestas Galvanauskas (LT), CIPFP Valle de Elda (ES), einem EU-weiten Verband, der Berufsbildungsanbieter vertritt (EVBB, DE), sowie einer Forschungseinrichtung mit sektorübergreifender Forschungsexpertise (PROMEA, GR) und bringt eine Vielfalt an Kapazitäten und organisatorischer Erfahrung ein.

Das Projekt InTheLoop4VET umfasst Aktivitäten zum Aufbau von Kapazitäten für die Generierung und Nutzung von Absolventendaten, die institutionelle Anpassung, die Entwicklung von digitalen Instrumenten zur Unterstützung von Feedbackschleifen und die Vernetzung für den Datenaustausch und die Interoperabilität von Feedbackschleifen. Der methodische Ansatz ist modular aufgebaut und befasst sich mit verschiedenen Phasen, die für die Einrichtung eines Feedbackschleifen-Mechanismus auf der Ebene der Berufsbildungsanbieter erforderlich sind, basierend auf der Generierung und Nutzung von Absolventendaten und Marktinformationen in einem gezielten und kombinierten Ansatz zur Anpassung des Angebots.

Es handelt sich um einen Bottom-up-Ansatz, bei dem das Potenzial von Mikroreformen, die von Berufsbildungsanbietern mit verbesserten Fähigkeiten im Umgang mit Daten eigenständig durchgeführt werden, genutzt wird, um auf die Bedürfnisse des Marktes zu reagieren und die Mittel und Inhalte des Angebots entsprechend anzupassen.

Die Konsolidierung des InTheLoop4VET-Rahmens in Ergänzung zu den bestehenden EU-weiten QS-Rahmen und -Vereinbarungen wird einen Mehrwert bringen, der sich aus der Befähigung der Berufsbildungsanbieter in den relevanten Entscheidungsprozessen und Konsultationen ergibt. Die Verbreitung des InTheLoop4VET-Rahmens und der Instrumente - die kontextspezifisch entwickelt wurden und auf transnationaler Ebene harmonisiert werden können - wird sich voraussichtlich auch auf die meisten berufsbildenden Schulen außerhalb der Partnerländer auswirken und ihre Flexibilität, ihre Wettbewerbsfähigkeit und ihr synergetisches Profil bei der Anpassung an die sich entwickelnden sozioökonomischen Bedürfnisse erhöhen. Schließlich erleichtert das Projekt durch die nicht-proprietären digitalen Ressourcen, die es zur Verfügung stellen wird, die Einrichtung gemeinsamer Berichtsstandards und nachhaltiger Möglichkeiten für den Austausch von Tracking- und Anpassungsdaten.



### Die Ziele des Projekts:

- Verstärktes Engagement der Berufsbildungsanbieter bei der Einrichtung und Umsetzung von Feedbackschleifen
- Aufbau der Kapazitäten von Berufsbildungsanbietern für die Generierung und Erfassung von Daten über Absolventen
- Bessere Nutzung von Tracking-Daten durch die Berufsbildungsanbieter zur Anpassung des Angebots
- Erhöhung der Rate der gemeinsamen Nutzung von Absolventendaten und der Vergleichbarkeit der Daten von Berufsbildungsabsolventen

### Die Zielgruppen des Projekts:

- Berufsbildungsanbieter
- Vereinigungen von Berufsbildungsanbietern
- Behörden für die Qualitätssicherung in der Berufsbildung und politische Entscheidungsträger



## 1. Der Stand des Graduate Tracking Systems (GTS) in der Europäischen Union

### A. Warum ist GTS wichtig?

- Laut CEDEFOP: "Ein besseres Verständnis der Leistungen von Berufsbildungsabsolventen auf dem Arbeitsmarkt ist neben den Prognosen zu Qualifikationsangebot und -nachfrage eine der wichtigsten Quellen für die Bewertung und Verbesserung der Qualität und Arbeitsmarktrelevanz der Berufsbildung.
- EMPFEHLUNG DES RATES vom 20. November 2017 zur Verfolgung von Absolventen: "Die Mitgliedstaaten sollten die Verfügbarkeit und Qualität von Daten über die Tätigkeiten von Hochschulabsolventen verbessern, die kompatibel und für einen Vergleich mit allen EU-Mitgliedstaaten verfügbar sein sollten, und zwar in anonymisierter Form durch Absolventenbefragungen auf Ebene der Bildungssysteme und gegebenenfalls der Institutionen."
- Empfehlungen der Expertengruppe, GD EAC, 2021: "Qualitativ hochwertige Daten über den Werdegang von Hochschul- und Berufsbildungsabsolventen nach Abschluss ihres Studiums ermöglichen es politischen Entscheidungsträgern und Bildungseinrichtungen, künftige Lehr- und Lernergebnisse sowie die Beschäftigungsfähigkeit von Absolventen zu verbessern, Qualifikationslücken und -defizite zu beseitigen und die soziale Eingliederung in die Bildung zu gewährleisten. "

### B. Arten von Feedback-Mechanismen in Europa

Liberaler, statischer, partizipativer und koordinierter Ansätze existieren in jedem EU-Land nebeneinander (Quelle: CEDEFOP):

- **Liberal**, gekennzeichnet durch ein *geringes Maß an Koordination*, wobei die Rückkopplung zwischen Berufsbildungsanbietern und dem Arbeitsmarkt hauptsächlich über den Markt geregelt wird (**IE**)
- **Statisch**, gekennzeichnet durch *starke staatliche Regulierung* des Bildungswesens und schwache Verbindungen zwischen Bildung und Arbeitsmarkt in Bezug auf die Kommunikation (**BG, EE, PL**)
- **Partizipativ**, was die *Beteiligung der Sozialpartner* an den Prozessen ermöglicht, allerdings hauptsächlich in einer beratenden Funktion (**ES, FR, HU, FI**)
- **Koordiniert**, wobei die *Sozialpartner die treibende Kraft* der Erneuerungsprozesse sind und eine aktive Rolle bei der Umsetzung spielen (**DK, NL, DE**)



## 2. Das Memorandum of Understanding zum Aufbau von VET Adoptern

Seit 2019 ist es dem Projekt InTheLoop4VET gelungen, die meisten dieser Herausforderungen durch die Entwicklung eines Rahmens und von Instrumenten für die Operationalisierung einer Feedbackschleife zu bewältigen, die die Erhebung von Absolventendaten, die Datenverarbeitung und die Anpassung an das sich ständig verändernde Arbeitsmarktumfeld durch die Berufsbildungsanbieter selbst umfasst. Es ist auch gelungen, einen integrierten Ansatz zu entwickeln, der darauf abzielt, die Harmonisierung solcher Feedbackschleifen-Praktiken und -Ressourcen im gesamten Berufsbildungskontext sowie die Entwicklung internationaler Standards, den Datenaustausch, die gemeinsame Verarbeitung und die Transparenz bei ihrer Umsetzung zu fördern.

Um diesen letzten Teil der Projektziele zu erreichen, wurde durch die Unterzeichnung einer Absichtserklärung (Anhang) ein Netzwerk von InTheLoop4VET-Adoptern (O4 - T1) geschaffen.

Dieses Netzwerk besteht - bis heute - hauptsächlich aus mehr als 20 wichtigen europäischen Berufsbildungsanbietern, die eine gemeinsame Vision und den Willen haben, die Nutzung des Feedbacks zum Absolventen-Tracking durch die Berufsbildungsanbieter zu verbessern - basierend auf den Grundsätzen des Schutzes persönlicher Daten, des gemeinsamen Interesses, der Gegenseitigkeit und der Komplementarität.

Unter den verschiedenen Aktivitäten, die in der Absichtserklärung aufgeführt sind und auf die sich die Unterzeichner geeinigt haben, ist diese wahrscheinlich die wichtigste, um die nachhaltige Wirkung des InLoop4VET-Projekts zu gewährleisten: *"Überzeugungsarbeit bei politischen Entscheidungsträgern, um die Nutzung von Systemen zur Erfassung von Berufsbildungsabsolventen zu erhöhen und zu verbessern."*

Ziel dieses Dokuments ist es, dem Netzwerk ein **Empfehlungspapier** für politische Entscheidungsträger und Regulierungsbehörden zur Verfügung zu stellen, um die Übernahme der Projektergebnisse zu erleichtern. Es soll die politischen Entscheidungsträger von den Vorteilen kleinerer institutioneller Änderungen, dem hohen Wert der Datenerhebung und -verwendung für die Nachverfolgung von Absolventen sowie der Notwendigkeit harmonisierter Nachverfolgungsmaßnahmen (Datenaustausch und Vergleichbarkeit) überzeugen.

## 3. Ein Dokument mit politischen Empfehlungen

### A. Die Notwendigkeit eines Dokuments mit politischen Empfehlungen

**Wie wir während der gesamten Entwicklung und Umsetzung des "InTheLoop4VET"-Projekts gesehen haben, ist es offensichtlich, dass die Verfolgung des Verbleibs von Berufsbildungsabsolventen eine, wenn nicht sogar die effizienteste Methode ist, um entscheidende Informationen über die Qualität von Lernprogrammen in der Hochschul- und Berufsbildung und das Ausmaß, in dem sie den Bedürfnissen des Arbeitsmarktes entsprechen, zu erhalten.**

Die Möglichkeit, Berufsbildungsabsolventen zu verfolgen, wird ebenfalls als Kernbestandteil effektiver Qualitätssicherungssysteme angesehen, da sie einen Mechanismus zur Erfassung von Informationen über die Nutzung von Fähigkeiten auf dem Arbeitsmarkt und Vermittlungsquoten bietet. Dies wird sowohl in den Standards und Leitlinien für die Qualitätssicherung im Europäischen Hochschulraum (ESG) als auch im Europäischen Rahmen für die Qualitätssicherung in der beruflichen Aus- und Weiterbildung (EQAVET) empfohlen und durch den Europäischen Rahmen für Qualität und Effizienz in der Berufsbildung verstärkt.



Folgende Herausforderungen stellen sich derzeit bei der effizienten Umsetzung von Mechanismen zur Überwachung und Verbesserung der Effizienz von Berufsbildungsangeboten (Graduate Tracking Feedback Loop):

- **Nicht kompatible Datensätze:** Da es keinen standardisierten Ansatz für die Implementierung von Systemen zur Verfolgung von Berufsbildungsabsolventen gibt, sind die abgeleiteten Informationen komplex und ihr Wert für den Vergleich zwischen Einrichtungen oder auf nationaler / EU-Ebene wahrscheinlich begrenzt.
- **Schlechte Verfolgungsansätze:** Übermäßige oder unzureichende Erhebungen, fehlende Zeitraffer, unzureichende Analyse, willkürliche Verwendung der Tracking-Ergebnisse, eingeschränkte Nutzung oder Vergleich der Ergebnisse.
- **Mangelnde Nutzung der Tracking-Ergebnisse:** Tracking-Ergebnisse werden manchmal nicht genutzt, z. B. aufgrund unzureichender Ressourcen auf institutioneller Ebene oder aufgrund nationaler Vorschriften (z. B. DSGVO).
- **GDPR:** Tracking-Systeme sollten den Datenschutz ernsthaft berücksichtigen und respektieren. Es müssen ethische Überlegungen angestellt werden, und die Anonymisierung der erhobenen Daten muss gewährleistet sein.
- **Kosten:** Bei der Entwicklung von Systemen zum Tracking von Berufsbildungsabsolventen muss die Verfügbarkeit von Mitteln und Ressourcen berücksichtigt werden, die für die Umsetzung und Nachhaltigkeit der Maßnahmen zum Tracking von Berufsbildungsabsolventen erforderlich sind

## B. Definition eines Dokuments mit politischen Empfehlungen

Ein politisches Empfehlungspapier ist ein schriftliches Dokument mit politischen Ratschlägen, das für eine Gruppe oder eine Person erstellt wird, die befugt ist, politische Entscheidungen zu treffen oder zu beeinflussen, sei es ein Minister, ein Parlamentsmitglied, eine lokale Behörde, ein Parlamentsausschuss oder eine andere öffentliche Einrichtung. Politische Empfehlungen dienen dazu, Menschen, die mit politischen Entscheidungen zu bestimmten Themen konfrontiert sind, darüber zu informieren, wie Forschung und Fakten dazu beitragen können, die besten Entscheidungen zu treffen. Es geht darum, die Forschung zu nutzen, um ein öffentliches politisches Problem zu lösen oder Beweise dafür zu liefern, wie eine Politik funktioniert. Ob eine Empfehlung von den politischen Entscheidungsträgern akzeptiert wird, hängt von vielen Faktoren ab, aber eine Empfehlung, die sich auf solide Fakten stützt, kosteneffizient umsetzbar ist und international bewährte Verfahren berücksichtigt, hat bessere Chancen, akzeptiert zu werden und die politischen Debatten zu beeinflussen.

## C. Die Bedeutung eines Dokuments mit politischen Empfehlungen

Die Vermittlung von Forschungsergebnissen ist ein entscheidender Faktor für die Maximierung der positiven Auswirkungen auf die Gesellschaft, die Wirtschaft und das Leben des Einzelnen. Akademische Forscher sollten auf der Grundlage ihrer Forschung politische Empfehlungen verfassen, damit Menschen in einflussreichen Positionen die Ergebnisse nutzen können, um echte Veränderungen in Politik und Gesellschaft zu bewirken.



Seine Ziele sind:

- Förderung der Zusammenarbeit zwischen Berufsbildungszentren und Unternehmen und Beeinflussung der Politik im Hinblick auf Initiativen, die darauf abzielen, das Angebot, die Qualität und die Attraktivität von Berufsbildungsangeboten zu erhöhen, indem die Ausbildungsinhalte besser auf die tatsächlichen Anforderungen am Arbeitsplatz abgestimmt werden.
- Auswirkungen auf die Politikgestaltung im Bereich der allgemeinen und beruflichen Bildung.
- Einflussnahme auf die Entscheidungsfindung im Hinblick auf die Stärkung praktischer Komponenten im Berufsbildungsangebot, die Stärkung der Zusammenarbeit zwischen Berufsbildungsanbietern und Arbeitgebern und die Förderung der Einführung von Maßnahmen und Strategien zur Entwicklung von Fertigkeiten.

#### D. Wie kann man ein "Dokument mit politischen Empfehlungen" effizient erstellen?

Es gibt eine Reihe von Leitlinien, die Akademikern und anderen Forschern dabei helfen können, politische Empfehlungen auf der Grundlage von Forschungsergebnissen zu verfassen, die wir finden können:

##### a. Definieren Sie das Ziel klar und deutlich:

Der erste Schritt bei der Ausarbeitung eines Papiers mit politischen Empfehlungen besteht darin, das Ziel der Empfehlung festzulegen.

In unserem Fall besteht das Ziel darin, **Staatsbedienstete dabei zu unterstützen und anzuleiten, ihre Maßnahmen zur Verfolgung ihrer Absolventen zu entwickeln oder zu verstärken.**

##### b. Bestimmen Sie eine Zielgruppe

Der nächste Schritt bei der Ausarbeitung einer politischen Empfehlung besteht darin, die Zielgruppe zu bestimmen.

Hier wollen wir die **nationalen und regionalen Regierungen dabei** unterstützen, hohe Standards bei der Verfolgung von Berufsbildungsabsolventen zu erreichen.

##### c. Legen Sie das Problem klar dar

Für die politischen Entscheidungsträger ist es sehr wichtig, einen **klaren Überblick über das bestehende Problem zu haben**. Es ist auch wichtig, daran zu denken, dass **akademische und technische Sprache niemals in politischen Empfehlungen erscheinen sollte**. Sie sollten in einer klaren, lesbaren und einfachen Sprache verfasst sein, die auch für Leser ohne Vorkenntnisse des Fachgebiets leicht verständlich ist. Im Allgemeinen sind die Adressaten von politischen Empfehlungen nicht an der Methodik interessiert, sondern nur daran, dass die Ergebnisse solide sind. Wichtig ist, dass die Informationen für die politischen Entscheidungsträger im Vordergrund stehen.

##### d. Einbindung in bestehende Strategien

Eine politische Empfehlung kann eine größere unabhängige Wirkung haben, wenn sie sich in eine bestehende Strategie, ein Regierungsprogramm oder eine Gesetzgebung einfügen lässt. Die Forschung ist am besten in der Lage, die Politik zu beeinflussen, die sich gerade in der Entwicklung befindet. Eine Empfehlung kann die Entwicklung einer neuen Politik beeinflussen. Bei der Formulierung von Empfehlungen ist es wichtig, die aktuellen und zukünftigen Entwicklungen der Politik in diesem Bereich zu kennen.



In unserem Fall steht sie im Einklang mit der Empfehlung des Europäischen Rates vom 20. November 2017 zur Verfolgung von Hochschulabsolventen, die besagt, dass die Mitgliedstaaten die Verfügbarkeit und Qualität von Daten über die Tätigkeiten von Hochschulabsolventen verbessern sollten, die kompatibel und für einen Vergleich mit allen EU-Mitgliedstaaten verfügbar sein sollten, und zwar in anonymisierter Form durch Absolventenbefragungen auf Ebene der Bildungssysteme und gegebenenfalls der Institutionen. Sie geht auch Hand in Hand mit den Empfehlungen einer Expertengruppe der Europäischen Generaldirektion Bildung und Kultur (GG EAC), die 2021 feststellte, dass qualitativ hochwertige Daten über den Werdegang von Hochschul- und Berufsbildungsabsolventen nach Abschluss ihres Studiums politische Entscheidungsträger und Bildungseinrichtungen in die Lage versetzen, künftige Lehr- und Lernergebnisse und die Beschäftigungsfähigkeit von Absolventen zu verbessern, Qualifikationslücken und -defizite zu beseitigen und die soziale Eingliederung im Bildungswesen sicherzustellen.

#### **e. Aufzeigen und Erläutern des Nutzens für die Gesellschaft und der Bedeutung von Maßnahmen**

Es ist wichtig, Empfehlungen zu schreiben, die klare Argumente dafür liefern, warum die Forschung zeigt, dass die Empfehlung der Gesellschaft auf individueller, gemeinschaftlicher und nationaler Ebene zugute kommen wird. Da die politischen Entscheidungsträger mit einer Vielzahl von Problemen konfrontiert sind, die Aufmerksamkeit und Maßnahmen erfordern, muss das Papier sie davon überzeugen, dass das von der Forschung hervorgehobene Problem wichtig ist und die empfohlene Vorgehensweise der Gesellschaft in irgendeiner Hinsicht zugute kommen wird, wenn Maßnahmen ergriffen werden.

#### **Schlussfolgerung:**

Auf der Grundlage dieses Regelwerks, der Sekundärforschung sowie der Ergebnisse und Erfolge früherer Projekte wurde das folgende Papier mit politischen Empfehlungen verfasst, das von der Partnerschaft verwendet und an das Netzwerk der InTheLoop4VET-Anwender weitergegeben wurde, um den politischen Entscheidungsträgern die aktuellen Probleme im Zusammenhang mit den Systemen zur Verfolgung von Berufsbildungsabsolventen zu erläutern und zu erklären, was getan werden muss, um sie und ihre Anwendung auf lokaler/nationaler Ebene zu verbessern.

### **E. Das "InTheLoop4VET"-Politik-Empfehlungsdokument**

***Auf dem Weg zu effektiven nationalen Feedbackschleifen und einem System zur Verfolgung von Absolventen, das eine rechtzeitige Anpassung des Lernangebots an die sich verändernden Bedürfnisse des Arbeitsmarktes ermöglicht.***

In der **Empfehlung des Rates von 2017** wurden die Mitgliedstaaten aufgefordert, Maßnahmen zu ergreifen, um die rechtzeitige, regelmäßige und umfassende Verbreitung und Nutzung der Ergebnisse ihrer Analyse der Daten aus ihren Systemen zur Erfassung von Hochschulabsolventen zu gewährleisten, und zwar mit folgenden Zielen

- **Stärkung der Berufsberatung** für Studieninteressierte, Studierende und Absolventen.
- **Unterstützung bei der Gestaltung und Aktualisierung von Lehrplänen**, um den Erwerb relevanter Fähigkeiten und die Beschäftigungsfähigkeit zu verbessern
- **Verbesserung der Abstimmung von Qualifikationen**, um Wettbewerbsfähigkeit und Innovation auf lokaler, regionaler und nationaler Ebene zu fördern und Qualifikationsdefizite zu beheben.
- **Planung und Prognose** des sich entwickelnden Beschäftigungs-, Bildungs- und Sozialbedarfs
- **Beitrag zur Politikentwicklung** auf nationaler und EU-Ebene.



Seitdem hat sich die Umsetzung der Systeme für Hochschulabsolventen zwar verbessert und verbessert, nicht aber für Absolventen der beruflichen Bildung (VET).

### Herausforderungen

Die Einführung eines effizienten Systems zur Verfolgung von Berufsbildungsabsolventen ist mit zahlreichen Herausforderungen verbunden:

- **Nicht kompatible Datensätze:** Da es keinen standardisierten Ansatz für die Umsetzung von GTS gibt, sind die abgeleiteten Informationen komplex und ihr Wert für Vergleiche zwischen Institutionen oder auf nationaler/EU-Ebene wahrscheinlich begrenzt.
- **Schlechte Verfolgungsansätze:** Übermäßige oder unzureichende Erhebungen, fehlende Zeitraffer, unzureichende Analyse, willkürliche Verwendung der Tracking-Ergebnisse, eingeschränkte Nutzung oder Vergleich der Ergebnisse.
- **Mangelnde Nutzung der Tracking-Ergebnisse:** Tracking-Ergebnisse werden manchmal nicht genutzt, z. B. aufgrund unzureichender Ressourcen auf institutioneller Ebene oder aufgrund nationaler Vorschriften (z. B. DSGVO).
- **GDPR:** Tracking-Systeme sollten den Datenschutz ernsthaft berücksichtigen und respektieren. Es müssen ethische Überlegungen angestellt werden, und die Anonymisierung der erhobenen Daten muss gewährleistet sein.
- **Kosten:** Bei der Entwicklung von Berufsbildungs-GTS-Systemen muss die Verfügbarkeit von Mitteln und Ressourcen berücksichtigt werden, die für die Durchführung und Nachhaltigkeit der Berufsbildungs-GTS-Aktionen erforderlich sind



## *Empfehlungen für ein effizientes System zur Verfolgung von Berufsbildungsabsolventen*

- 1. Das System zur Verfolgung von Berufsbildungsabsolventen muss den Anforderungen der Datenschutz-Grundverordnung (GDPR) in vollem Umfang genügen.**
- 2. Das System zur Verfolgung von Berufsbildungsabsolventen wird bei den wichtigsten Berufsbildungseinrichtungen des Landes gut beworben.**
- 3. Das System zur Verfolgung von Berufsbildungsabsolventen wird von den wichtigsten Berufsbildungseinrichtungen des Landes ordnungsgemäß umgesetzt und genutzt.**
- 4. Das Tracking-System für Berufsbildungsabsolventen folgt diesen Grundsätzen:**
  - das Recht der Lernenden auf eine qualitativ hochwertige, integrative, relevante und effiziente allgemeine und berufliche Bildung in den Mittelpunkt des Verfolgungsprozesses zu stellen, wie es im ersten Kapitel der Europäischen Säule sozialer Rechte festgelegt ist, mit besonderem Schwerpunkt auf dem Recht auf eine qualitativ hochwertige allgemeine und berufliche Bildung und lebenslanges Lernen sowie auf eine aktive Unterstützung bei der Aufnahme einer Beschäftigung.
  - durch ein Qualitätssicherungssystem gestützt werden.
  - private Informationen im Einklang mit den Datenschutzbestimmungen zu respektieren und die Vertraulichkeit aller erfassten Absolventen zu gewährleisten.
  - klare Verbindungen zu anderen bildungspolitischen Maßnahmen aufweisen.
  - Ergänzung anderer Informationsquellen zur Unterstützung der Bewertung, Planung und Steuerung komplexer Qualifikationssysteme.
- 5. Das Tracking-System für Berufsbildungsabsolventen folgt diesen Standards:**
  - zur Erreichung der vereinbarten Ziele des Berufsbildungssystems/der Berufsbildungssysteme beitragen.
  - zielen darauf ab, alle Programme der beruflichen Erstausbildung und Weiterbildung abzudecken.
  - Ziel ist es, qualitativ hochwertige Daten über die gesamte Absolventenpopulation bereitzustellen.
  - eine vergleichende Analyse zwischen Untergruppen von Lernenden ermöglichen.
  - Vergleichsgruppen verwenden.
  - sich auf mehrere Messpunkte stützen, um eine Längsschnittanalyse zu erstellen.
  - die gewünschte Qualität der Tracking-Informationen zu definieren und die Qualitätssicherung zur Unterstützung des Graduierten-Tracking-Systems einzusetzen.
  - sicherstellen, dass die Informationen aus den Systemen zur Rückverfolgung von Absolventen in einer Form zugänglich sind, die dem vereinbarten Bedarf der Interessengruppen und Sozialpartner entspricht.
  - Stärkung der grenzüberschreitenden Partnerschaften durch Einbeziehung von Absolventen, die nach Abschluss ihres Studiums in ein anderes Land ziehen.
  - zur Zusammenarbeit in der Berufsbildung auf EU-Ebene beitragen.



## **6. Das VET Graduates Tracking System sammelt\_faktische Hintergrundinformationen von den Absolventen:**

- Geburtsdatum (Monat/Jahr)
- Geschlecht
- Geburtsland und Staatsangehörigkeit
- Land des Wohnsitzes
- Abgeschlossene Ausbildung (eventuell mit Angabe der Abschlussnote und der Fachrichtung)
- Beschäftigungsstatus
- Sektor und Beruf (für die Beschäftigten)
- Geografischer Bestimmungsort der Beschäftigung
- Grundlegende Informationen über die Arbeitsbedingungen (Vollzeit-/Teilzeitarbeit; Vertragsart)
- Bildungsniveau der Eltern
- Informationen über die berufliche Entwicklung (beruflicher Werdegang vor der jetzigen Tätigkeit), einschließlich weiterer formaler Bildungsmaßnahmen nach dem Bildungsabschluss
- Internationale Studienmobilität (d. h. Mobilität von Hochschulabsolventen während des Studiums und von Studienleistungen)
- Internationale Arbeitsmobilität von Hochschulabsolventen



Co-funded by the  
Erasmus+ Programme  
of the European Union



**EVBB**  
EUROPEAN ASSOCIATION OF  
INSTITUTES FOR VOCATIONAL TRAINING

## Anhang - die Absichtserklärung (Memorandum of Understanding)

## InTheLoop4VET - Absichtserklärung:

### Beitritt zum Netzwerk von Anwendern, um die Nutzung des Feedbacks zum Absolvententracking durch Berufsbildungsanbieter zu verbessern

Diese Absichtserklärung (MoU) legt die Regeln für den Schutz personenbezogener Daten (GDPR) bei der Nutzung eines digitalen Depots für die interaktive Berichterstattung über den im Rahmen des Erasmus+-Projekts InTheLoop4VET geschaffenen Feedbackschleifenmechanismus fest. Diese Absichtserklärung bildet auch den Rahmen für die Zusammenarbeit, richtet einen Kommunikationskanal ein und legt spezifische Arbeitsvereinbarungen zwischen den Unterzeichnerparteien fest, die eine gemeinsame Vision und den Willen haben, **die Nutzung des Feedbacks zum Absolvententracking durch die Berufsbildungsanbieter zu verbessern** – basierend auf den Grundsätzen des **Schutzes personenbezogener Daten**, des gemeinsamen Interesses, der Gegenseitigkeit und der Komplementarität.

Die Absichtserklärung wurde im Rahmen des [Erasmus+-Projekts "InTheLoop4VET"](#) ins Leben gerufen, das darauf abzielt, **die Nutzung des Feedbacks zum Absolvententracking durch die Berufsbildungsanbieter zu verbessern**. Damit soll dem Bedürfnis der Berufsbildungsanbieter entsprochen werden, ihre Kapazitäten für eine unabhängige Selbstanpassung (effektive Nutzung der Vorteile von Flexibilität, lokaler Marktkenntnis und Nähe zu den Gemeinschaften) durch eine effiziente Handhabung und Verarbeitung von Absolventendaten im Rahmen von Prozessen zur Anpassung an die Bedürfnisse des Arbeitsmarktes und anderer Märkte zu stärken.

#### 1. Konzept

Diese Absichtserklärung wurde im Rahmen des Erasmus+-Projekts "InTheLoop4VET" entwickelt, das darauf abzielt, die Kapazitäten von Berufsbildungsanbietern zur unabhängigen Selbstanpassung zu stärken, indem die **Nutzung von Feedbackinstrumenten für das Absolvententracking** verbessert und verbreitet wird.

Die Forschungsergebnisse von InTheLoop4VET zeigen, dass es laut dem Abschlussbericht "Mapping of VET graduate tracking measures in EU Member States" (2018) der Europäischen Kommission immer noch vier EU-Mitgliedstaaten gibt, die keine Maßnahmen zur Verfolgung von BerufsbildungsabsolventInnen haben (Bulgarien, Zypern, Griechenland und Lettland). Für die Lebensfähigkeit und die Wirkung von Berufsbildungseinrichtungen ist es von entscheidender Bedeutung, über Systeme zur Verfolgung von AbsolventInnen zu verfügen, um ihr Qualifikationsangebot auf dem neuesten Stand zu halten und an die vom sich ständig wandelnden Markt benötigten Qualifikationen anzupassen, um hohe Beschäftigungsquoten ihrer TeilnehmerInnen zu gewährleisten – im Idealfall nahezu 100 %. Das Tracking der AbsolventInnen, die Kenntnis ihrer Ziele und ihr Feedback darüber, ob und wie die Teilnahme an Berufsbildungskursen ihnen einen Platz auf dem Arbeitsmarkt gesichert oder ihnen geholfen hat, sich weiterzubilden, ist die effizienteste und sachlichste Methode, um den Erfolg von Berufsbildungslehrplänen zu bewerten und sie entsprechend den Fakten und Informationen über Qualifikationsnachfrage und -angebot anzupassen.

Kurz gesagt, die Beobachtung der Beschäftigung von BerufsbildungsabsolventInnen ist ein wichtiger Indikator für die Finanzierung von Bildungseinrichtungen, die Bewertung der Qualität der Ausbildung in den einzelnen Einrichtungen und die Vorhersage der Sektoren und Bildungsbereiche, die in Zukunft gefragt sein werden.

## 2. Zielsetzung und Anwendungsbereich

Während das Hauptziel des "InTheLoop4VET MoU" darin besteht, sicherzustellen, dass Berufsbildungsanbieter den Rahmen für den Schutz personenbezogener Daten einhalten, wenn sie das interaktive Berichtsarchiv des Projekts nutzen, soll dieses MoU außerdem den Einsatz von **Mechanismen zur Überwachung und Verbesserung der Effizienz von Berufsbildungsangeboten (Graduate Tracking Feedback Loop)** unterstützen und verbreiten, indem eine **EU-weite strategische Partnerschaft** eingerichtet wird, die die **wichtigsten AkteurInnen und Interessengruppen im Bereich der formalen und nicht formalen allgemeinen und beruflichen Bildung** zusammenbringt: Von Berufsbildungsanbietern bis zu Hochschuleinrichtungen, von politischen Entscheidungsträgern und Behörden bis zu Arbeitgeber- und Arbeitnehmerverbänden, von Auszubildenden und StudentInnen bis zu akademischen, wissenschaftlichen und technischen ForscherInnen.

Die Unterzeichnerparteien verfolgen gemeinsam die folgenden Hauptziele:

- Unterstützung regionaler, nationaler und europäischer Initiativen, die auf die Entwicklung und den Einsatz von **Instrumenten und Mechanismen für das Tracking von AbsolventInnen abzielen**.
- Förderung der Integration von **Graduate Tracking Feedback-Methoden und -Instrumenten** in ihren eigenen Räumlichkeiten sowie in ihrem Mitarbeiternetzwerk.

Auf diese Weise will das InTheLoop4VET MoU auch zu den **Grundsätzen und Zielen** beitragen, die auf **europäischer Ebene definiert wurden**, wie zuletzt in Erklärungen wie der [Osnabrücker Erklärung \(2020\)](#), in der eine qualitativ hochwertige Berufsbildung als Motor für Innovation und Aufschwung und als wesentliche Grundlage für grünes, digitales und nachhaltiges Wachstum bezeichnet wird, und dem [Pakt für Kompetenzen \(2020\)](#), einer von der Europäischen Kommission geförderten Initiative zur Höher- und Umqualifizierung der europäischen Arbeitskräfte, die in den europäischen Green Deal eingebettet ist und den grünen und digitalen Wandel sowie die Wachstumsstrategien von Industrie und KMU unterstützt.

## 3. Schutz personenbezogener Daten und die Allgemeine Datenschutzverordnung - GDPR (VERORDNUNG (EU) 2016/679)

### a. Schutz von personenbezogenen Daten

Das Recht auf [Schutz personenbezogener Daten](#) gemäß Artikel 8 der [Europäischen Charta der Grundrechte](#):

- 1- Jeder hat das Recht auf den Schutz personenbezogener Daten.
- 2- Diese Daten müssen nach Treu und Glauben für festgelegte Zwecke und auf der Grundlage der Einwilligung der betroffenen Person oder einer anderen gesetzlich geregelten legitimen Grundlage verarbeitet werden. Jede Person hat das Recht auf Auskunft über die zu ihrer Person erhobenen Daten und das Recht, diese zu berichtigen.
- 3- Die Einhaltung dieser Vorschriften unterliegt der Kontrolle einer unabhängigen Behörde.

Die Behörden der EU-Länder sind nur bei der Umsetzung von EU-Recht an die Charta der Grundrechte gebunden. Die Grundrechte sind durch die Verfassung des jeweiligen Landes geschützt.

Mit der Verordnung über den Schutz natürlicher Personen bei der Verarbeitung personenbezogener Daten durch die Organe und Einrichtungen der EU wurde ein [Europäischer Datenschutzbeauftragter \(EDSB\)](#) eingerichtet. Der EDSB ist eine unabhängige EU-Einrichtung, die für die Überwachung der Anwendung der Datenschutzvorschriften in den europäischen Organen und Einrichtungen und für die Untersuchung von Beschwerden zuständig ist.

Die Europäische Kommission hat einen [Datenschutzbeauftragten](#) ernannt, der für die Überwachung und Anwendung der Datenschutzvorschriften in den europäischen Institutionen verantwortlich ist. Der Datenschutzbeauftragte stellt in Zusammenarbeit mit dem Europäischen Datenschutzbeauftragten unabhängig die interne Anwendung der Datenschutzvorschriften sicher.

## b. Die Allgemeine Datenschutzverordnung - GDPR (VERORDNUNG (EU) 2016/679)

Die [EU-VERORDNUNG \(EU\) 2016/679 des Europäischen Parlaments und des Rates](#) zum Schutz natürlicher Personen bei der Verarbeitung personenbezogener Daten und zum freien Datenverkehr wurde am 27. April 2016 verabschiedet und:

- Legt Regeln für den Schutz natürlicher Personen bei der Verarbeitung personenbezogener Daten und für den freien Verkehr personenbezogener Daten fest.
- Schützt die Grundrechte und -freiheiten natürlicher Personen und insbesondere ihr Recht auf den Schutz personenbezogener Daten.
- Der freie Verkehr personenbezogener Daten in der Union darf nicht aus Gründen des Schutzes natürlicher Personen bei der Verarbeitung personenbezogener Daten eingeschränkt oder verboten werden.

### **Die Grundsätze für die Verarbeitung personenbezogener Daten (Artikel 5 - VERORDNUNG (EU) 2016/679):**

Personenbezogene Daten sind:

- a. rechtmäßig, nach Treu und Glauben und werden in einer gegenüber der betroffenen Person transparenten Weise verarbeitet ("Rechtmäßigkeit, Fairness und Transparenz");
- b. für festgelegte eindeutige und rechtmäßige Zwecke erhoben und werden nicht in einer Weise weiterverarbeitet, die mit diesen Zwecken unvereinbar ist; die Weiterverarbeitung für im öffentlichen Interesse liegende Archivzwecke, für wissenschaftliche oder historische Forschungszwecke oder für statistische Zwecke gilt gemäß Artikel 89 Absatz 1 nicht als mit den ursprünglichen Zwecken unvereinbar ("Zweckbindung");
- c. angemessen, sachdienlich und auf das für die Zwecke, für die sie verarbeitet werden, erforderliche Maß beschränkt ("Datenminimierung");
- d. Es sind alle angemessenen Maßnahmen zu treffen, um sicherzustellen, dass personenbezogene Daten, die im Hinblick auf die Zwecke, für die sie verarbeitet werden, unrichtig sind, unverzüglich gelöscht oder berichtigt werden ("Richtigkeit");
- e. in einer Form aufbewahrt werden, die die Identifizierung der betroffenen Person ermöglicht, und zwar nur so lange, wie es für die Erreichung der Zwecke, für die sie verarbeitet werden, erforderlich ist; personenbezogene Daten dürfen länger aufbewahrt werden, sofern die personenbezogenen Daten ausschließlich für im öffentlichen Interesse liegende Archivzwecke, für wissenschaftliche oder historische Forschungszwecke oder für statistische Zwecke gemäß Artikel 89 Absatz 1 verarbeitet werden, und zwar vorbehaltlich der Durchführung geeigneter technischer und organisatorischer Maßnahmen, die in dieser Verordnung vorgesehen sind, um

- die Rechte und Freiheiten der betroffenen Person zu schützen ("Speicherbegrenzung");
- f. in einer Weise verarbeitet werden, die eine angemessene Sicherheit der personenbezogenen Daten gewährleistet, einschließlich des Schutzes vor unbefugter oder unrechtmäßiger Verarbeitung und vor unbeabsichtigtem Verlust, unbeabsichtigter Zerstörung oder unbeabsichtigter Beschädigung durch geeignete technische oder organisatorische Maßnahmen ("Integrität und Vertraulichkeit").
  - g. Der für die Verarbeitung Verantwortliche muss für die Einhaltung von Absatz 1 ("Rechenschaftspflicht") verantwortlich sein und dies auch nachweisen können.

Lesen Sie im Detail: [Verordnung \(EU\) 2016/679 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 27. April 2016](#)

#### 4. Rechtsnatur der Absichtserklärung

Im Hinblick auf die Förderung ihrer Zusammenarbeit vereinbaren die Unterzeichnerparteien, die Bestimmungen der Datenschutzgrundverordnung einzuhalten und sich im Rahmen ihrer Kapazitäten und verfügbaren Ressourcen in gemeinsamen Bereichen zu engagieren, die unter anderem die folgenden (Kooperations-)Aktivitäten umfassen:

- **Beitrag zur Entwicklung der Datenbank mit den Ergebnissen der Anpassung des Berufsbildungsangebots.** Die Datenbank kann von allen registrierten Stakeholdern genutzt werden, die somit Zugang zu Daten haben, die die Ergebnisse (z. B. vorgeschlagene oder umgesetzte Änderungen) der Selbstbewertung von Berufsbildungsanbietern widerspiegeln, und zwar durch Nachverfolgungs- und Feedbackmechanismen.
- **Die weite Verbreitung des digitalen Instruments "Graduate Tracking Feedback" von InTheLoop4VET** bei Berufsbildungsanbietern, um ihnen zu helfen, die Verfolgung der Beschäftigung von BerufsbildungsabsolventInnen zu verbessern, ist ein wichtiger Indikator für die Finanzierung von Bildungseinrichtungen, die Bewertung der Qualität der Ausbildung in einzelnen Einrichtungen und die Vorhersage der Sektoren und Bildungsbereiche, die in Zukunft gefragt sein werden.
- Aktive Teilnahme an **Seminaren, Konferenzen und Veranstaltungen**, die sich mit Themen wie der Beschäftigung von BerufsbildungsabsolventInnen und den Methoden/Instrumenten zur effizienten Erfassung dieser wertvollen Daten befassen.
- **Erleichterung von Treffen und Matchmaking** zwischen den Unterzeichnerparteien, um Möglichkeiten für **gemeinsame Forschung, Maßnahmen und Projekte** in diesem Bereich zu erkunden.
- **Gegenseitiger Informations- und Wissensaustausch** zwischen den Unterzeichnerparteien über öffentliche und private Initiativen, die darauf abzielen, den effizienten Einsatz von Instrumenten und Mechanismen des Graduate Tracking Feedback zu verbessern.
- **Lautstarkes Eintreten** gegenüber politischen Entscheidungsträgern, um den Einsatz solcher Methoden/Instrumente zu erhöhen und zu verbessern.
- **Sensibilisierung** für die gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Vorteile, die sich aus der aktiven Nutzung der Instrumente und Mechanismen des Graduate Tracking Feedback ergeben.

Diese Vereinbarung ist eine Absichtserklärung und begründet keine einklagbaren Rechte oder Pflichten der Unterzeichnerparteien. Von den Parteien wird erwartet, dass sie ihre Aufgaben im Rahmen dieser Vereinbarung nach bestem Bemühen und auf der Grundlage ihrer verfügbaren Ressourcen erfüllen. Diese Absichtserklärung ändert oder ersetzt weder EU-Recht noch nationale Rechtsvorschriften und berührt auch nicht die Bestimmungen anderer multilateraler oder bilateraler Abkommen, die für die Parteien gelten.

## 5. Unterzeichnende Parteien

Diese Vereinbarung zwischen der InTheLoop4VET-Partnerschaft und der Unterzeichnerpartei tritt in Kraft, sobald die Unterzeichnerpartei das vorliegende Dokument unterzeichnet oder das unter diesem Link verfügbare Formular einreicht: <https://forms.gle/MtVKwone6eLLgfCA>

### **Für die Unterzeichnerpartei**

*Name:*

*Berufliche Position / Fachgebiet:*

*Organisation:*

*Land:*

*Unterschrift:*